

### Der Bund zur Befreiung der Ukraine.

Mit dem Ausbruche des Krieges hat sich in Lemberg aus den im Auslande tätigen Mitgliedern verschiedener ukrainischer Parteiverbände der russischen Ukrainer der Bund zur Befreiung der Ukraine gebildet. Ihm sind alle hervorragenden Mitglieder der ukrainischen Organisation Rußlands, soweit sie sich zur Zeit des Kriegsausbruches im Auslande befanden und schon früher für die ukrainische Sache werbetätig waren, beigetreten.

Infolge der Besetzung der galizischen Hauptstadt durch die Russen hat der Bund vorläufig seinen Sitz nach Wien verlegt, von wo aus er seine weitere Tätigkeit entwickelt.

Der Bund setzte sich zum Ziele, die Organisation der Ukraine als eines selbständigen nationalen Staates in der Weise vorzubereiten, daß von ihm in fast allen neutralen europäischen Staaten sowie insbesondere in beiden Zentralmächten und in der Türkei die Agitation für die ukrainische Unabhängigkeitsidee betrieben wird. Im weiteren Verlaufe der Sache beabsichtigt der Bund, falls ukrainische Gebiete von den verbündeten Armeen besetzt werden, seine Tätigkeit nach den eroberten Gebieten zu verlegen, um dort die nationalen Kräfte und eine vorläufige Verwaltung im Einverständnisse mit den dort wirkenden nationalen Verbänden durchzuführen.

Im einzelnen stellt sich die bisherige Tätigkeit des Bundes in kurzen Worten folgendermaßen dar:

Der Bund hat sofort nach dem Ausbruche des Krieges einen Aufruf an die europäischen Staaten veröffentlicht, in welchem die Bestrebungen der Ukrainer nach Lostrennung der Ukraine von Rußland und nach Wiederherstellung eines unabhängigen ukrainischen Staates zum Ausdrucke gebracht wurde. Überdies wurden vom Bunde noch besondere, an einzelne Völker gerichtete Aufrufe herausgegeben, so an die Schweden, Bulgaren, Rumänen und an die Türkei.

ferner wurden vom Bunde auch Flugschriften in mehreren Sprachen herausgegeben, die sich mit der ukrainischen Frage befassen. Hierher gehören u. a. eine kurzgefaßte Ge-